

# Der Lindenbaum

text Wilhelm Müller  
 (1794-1827)

music Franz Schubert  
 (1797-1828)

arrangement Frich Silcher  
 (1789-1860)

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den -  
 2. Ich musst' auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer  
 (*f*) 3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad' in's An - ge -

baum; ich  
 Nacht, da  
 sicht; der  
 Schat - ten so  
 Dun - kel die  
 Kop - fe, ich

man - chen sü - ssen Traum. Ich schnitt in sei - ne  
 Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zwei - ge  
 wen - de - te mich nicht. Nun bin ich man - che  
 Ich schnitt in sei - ne  
 Und sei - ne Zwei - ge  
 Nun bin ich man - che

10

Rin - de so man - ches  
 rausch - ten, als rie - fen  
 Stun - de ent - fernt von

Wort; es  
 zu: komm  
 Ort, und

Rin - de es  
 rausch - ten, komm  
 Stun - de und

13

zog in Freud' und Lei - de zu ihm mich im - mer  
 her zu mir, Ge - sel - le, hier find'st du dei - ne  
 im - mer hör' ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he

zog in Freud' und Lei - de  
 her zu mir, Ge - sel - le,  
 im - mer hör' ich's rau - schen:

16

fort, du ihm mich im - mer fort.  
 Ruh', hier find'st du dei - ne Ruh'!  
 dort, du fän - dest Ru - he dort!

fort,  
 Ruh',  
 dort,